



THE
ABEL
PRIZE

2016

Abel-Preis an Sir Andrew J. Wiles

Die Norwegische Akademie der Wissenschaften verleiht den Abel-Preis 2016 an Sir Andrew J. Wiles (62), University of Oxford, „für seinen spektakulären Beweis des Großen Fermatschen Satzes durch die Modularitätsvermutung für semi-stabile elliptische Kurven, mit dem er ein neues Zeitalter der Zahlentheorie eröffnet hat.“

Der Name des Abel-Preisträgers 2016 wurde von Ole M. Sejersted, Präsident der Wissenschaftsakademie, am Donnerstag, dem 15. März in Oslo bekannt gegeben. Andrew J. Wiles wird den Preis aus den Händen S.K.H. Kronprinz Haakon im Rahmen einer feierlichen Zeremonie am 4. Mai in Oslo empfangen.

Der Abel-Preis würdigt Beiträge von außergewöhnlicher Tiefe und Einfluss auf die mathematischen Wissenschaften. Seit 2003 wird er jedes Jahr vergeben. Er ist mit NOK 6 000 000 (rund EUR 600 000 oder USD 700 000) dotiert.

Andrew J. Wiles ist einer der wenigen Mathematiker - wenn nicht sogar der einzige -, deren Beweis eines Satzes international Schlagzeilen gemacht hat. Im Jahr 1994 gelang ihm der letzte fehlende Schritt im Beweis des großen fermatschen Satzes, zu der Zeit das

berühmteste und langlebigste ungelöste Problem in der Geschichte dieses Themas.

Wiles' Beweis war nicht nur der Höhepunkt seiner Karriere - und ein epochaler Moment für die Mathematik -, sondern auch der Glanzpunkt einer bemerkenswerten persönlichen Reise, die drei Jahrzehnte zuvor begonnen hatte. Er wuchs in Cambridge, England, auf. 1963, im Alter von 10 Jahren, fiel ihm in der örtlichen Bücherei ein Buches über Fermats letzten Satz in die Hände. Wiles erinnert sich, dass ihn das Problem, das er als Knabe schon verstand, faszinierte, da es doch seit dreihundert Jahren nicht gelöst war. „Von diesem Moment an wusste ich, dass es mich nie loslassen würde“, erinnert er sich. „Ich musste es lösen.“

Der Abel-Ausschuss stellt fest: „Wenige Ergebnisse haben eine so reiche mathematische Geschichte und eine so dramatische Beweisführung wie der Große Fermatsche Satz.“

Ein Leben für die Mathematik

Andrew J. Wiles, am 11. April 1953 in Cambridge geboren, machte 1974 seinen Bachelor in Mathematik am Merton College, Oxford, und



promovierte 1968 am Clare College, Cambridge. Nach einer Zeit am Institute for Advanced Study in New Jersey 1981 erhielt Wiles einen Lehrstuhl an der Princeton University. Von 1985 bis 86 war Wiles Guggenheim Fellow am Institut des Hautes Études Scientifiques in der Nähe von Paris und an der École Normale Supérieure. Von 1988 bis 1990 war er Royal Society Research Professor an der Universität von Oxford, bevor er nach Princeton zurückkehrte. 2011 kehrte er nach Oxford als Royal Society Research Professor zurück.

Preise und Auszeichnungen

Andrew J. Wiles hat viele renommierte Preise der Mathematik und Naturwissenschaften erlangt. Dazu gehören der Rolf-Schock-Preis, der Ostrowski-Preis, der Wolf-Preis, die Royal Medal der Royal Society, der NAS Award in Mathematics und der Shaw-Preis. Von der Internationalen Mathematischen Union (IMU) wurde er mit einer silbernen Plakette geehrt, die einzige Zeit, die je vergeben wurde. Er war der erste, der den Clay Research Award empfing. Im Jahr 2000 wurde er zum Ritter geschlagen.

Andrew J. Wiles ist Fellow of the Royal Society. Er ist ausländisches Mitglied der US National Academy of Sciences und der Französisch Akademie der Wissenschaften.

Ehrentitel sind ihm von Oxford, Cambridge, Columbia, Yale, Warwick und Nottingham verliehen worden.

Der Abel-Preis

Der Abel-Preis wird von der Norwegischen Akademie der Wissenschaften verliehen. Die Wahl des Abel-Preisträgers basiert auf der Empfehlung des Abel-Ausschusses, in den vier international anerkannte Mathematiker berufen sind. Die derzeitigen Ausschussmitglieder sind John Rognes (Vorsitz), Rahul Pandharipande, Éva Tardos, Luigi Ambrosio und Marta Sanz-Solé.

Der Abel-Preis und die mit der Preisverleihung verbundenen Veranstaltungen werden von der norwegischen Regierung finanziert.

Weitere Informationen über den Preisträger, seine Leistungen und den Abel-Preis finden Sie auf der Website www.abelprize.no

